

zung zu haben vermeinen, oder darauf zu bieten gesonnen, haben sich sodann Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Amte einzufinden, ihre Nothdurft und Gebotte ad protocollum zu geben, und das weitere zu gewärtigen. Zierenberg den 12ten May 1779.

S. H. Amt daselbst, J. P. Zeppe.

18) Nachdem in termino Mittwoch den 21ten Jul. a. c. die dem Einwohner Conrad Faber zu Altenhasungen zugehörige halbe Hufe Dorfland, öffentlich und an den Mehrstbietenden verkauft werden soll; als haben diejenige, so daran gegründete Forderungen haben, oder darauf zu bieten gesonnen, sich alsdann zu früher Morgenszeit um 9 Uhr vor hiesigem Amt einzufinden, ihre Nothdurft und Gebotte ad protocollum zu verhandeln, und sodann das weitere zu gewärtigen. Zierenberg den 12ten May 1779.

S. H. Amt daselbst, J. P. Zeppe.

19) Ausgellagter Schuldenhalber, soll das des Chirurgi de Cattone nachgelassenen Wittib und Erben dahier zuständige Wohnhaus zwischen Lorenz Würzlen und Leopold Rüdiger gelegen, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; wer demnach solches zu erstehen gesonnen, der wolle sich in dem ad licitandum auf den 5ten Julii a. c. anberaumten Termino auf hiesigem Rathhaus zu gewöhnlicher Morgenszeit einfinden, sein Gebot thun, und nach Befinden der Abjudication gewärtigen. Wald-Cappel den 1ten May 1779.

S. Suabedissen. Vig. Commis.

20) Die Hattenbachischen Hrn. Erben, wollen ihre in der Sandershäuser Feldmark zwischen Bernhard Hemerling und Asmuth Trebing gelegene ohngefähr 1 $\frac{3}{4}$ Acker 4 Rut. haltende Länderey, an den Meistbietenden verkaufen, und sind darauf 56 Rthlr. in Cassawährung gebotten worden; wer ein mehreres zu geben willens ist, beliebe sich den 9ten Junii des Morgens frühe bey dem Regierungs-Procurator Hr. Lotheisen jun. zu Cassel in der Frau Vacher Behausung in der Dionisiusstraße einzufinden, sein Gebot zu thun, und der Meistbietende des Zuschlags zu gewärtigen.

21) Das Haus in der untersten Jacobsstraße sub Nro. 152. stehet um ein annehmlich Gebot aus freyer Hand zum Verkauf, und sind nunmehr darauf 2700 Rthlr. gebotten worden; wer ein mehreres geben will, wolle sich bey dem Verkäufer in der Schloßstraße melden.

22) Es sollen des verstorbenen Post Henrich Hofmann zu Ehlen folgende Grundstücke, als: 1) $\frac{3}{4}$ Acker Erbland im Wattenberger Felde an Johann Henrich Gerhold, 2) $\frac{1}{2}$ Acker Erbwiese im sogenannten Poppenhagen an Joh. George Weyde, und 3) 1 $\frac{1}{2}$ Acker dergl. an Johannes Grammer, auch 4) Haus, Hofreide und Garten an Johannes Jacob gelegen, ex officio an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; wer nun darauf bieten will, der kann sich in dem dazu ein für allemahl auf den 22. Julii schierkünstig anberaumten Licitations-Termin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 6. May 1779.

23) Demnach die Subhastation der in der Frankfurterstraße an des Regierungs-Raths Kuchensbecker Erben stehenden dem Bäckermeister Andreas Eckuchen jun. und dessen Ehefrau zugehörigen Eckbehauung eum pertinentiis durch Bescheid erkannt, und Terminus licitationis auf den 3ten August a. c. präfixirt worden; als wird solches allen und jeden, welche sothane Behausung samt Zubehör zu kaufen gesonnen, des Ends bekannt gemacht, damit sie in präfixo Vormittags 10 Uhr auf Fürstl. Französischen Justiz-Canzley sich einfinden, und ihr Gebot thun, der Meistbietende aber nach erlöschener Kerze und beschreibener ordnungsmäßigen Umfrage der Abjudication gewärtigen. Cassel den 19ten May 1779.

Fürstl. Hessische Französische Justiz-Canzley daselbst.

Vermieth-Sachen.

1) Es hat die Wittwe Holzmüllerin in ihrem auf dem Löffelmarkt belegenen Hause in der 2ten Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, nebst Vorgang und Gelaß zum Holze, entweder einzeln oder beyeinander zu vermietthen.

2) Es will der Schreinermeister Ude allhier in der untersten Casernenstraße die unterste Etage, welche zum Brauen sehr bequem ist, auf Johanni vermietthen, und ist das ganze Braugeräthe, was zum Brauen nöthig ist, bey ihm zu haben.

3) Es